

Benefiz Marathon in Liebenfels- Ein Streiflicht

Als ich irgendwann Anfang diesen Jahres im Jugendlichenhausabend fragte, wer denn gerne zum Benefizmarathon nach Liebenfels mitwolle, hatte ich keine Ahnung, welche Reaktionen hier in Gänge kamen: Rebekka erinnerte sich mit Begeisterung an den Marathon in der Königsmühle vor zwei Jahren und ihre Begeisterung steckte andere an. Michaela fing an, heftig mit den Armen zu rudern, es war klar: Sie wollte auch mit. Die Betreuer versicherten, dass sie das mit ihr machen würden...und nach und nach wollten alle mit. Ich dachte: "Na ja, ich warte mal einige Wochen und frage dann nochmal...gesagt, getan.

Aber auch nach einigen Wochen war das Befragungsergebnis gleich, alle wollten mit, auch die Mitarbeiter, egal ob freier Tag oder nicht. Dann hieß es also, die Organisation beginnen...

Dank der großen Unterstützung von allen Eltern und Betreuern, sowohl finanziell und ideell, sowie der unbürokratischen Unterstützung unserer Föhrenbühler Geschäftsführung konnten wir relativ kurzfristig 2 Busse sowie 10 Doppelzimmer im Hotel direkt neben dem Stadion mieten. Wir beschlossen, dass Michaela mit Jana und Katharina die Reise mit der Bahn antreten sollte, weil sie so lange nicht in ihrem Autositz verbringen konnte. - Dies war dann noch Michaelas Extra-Abenteuer, das sie mit großer Freude, alles aufnehmend und mitmachend, bewältigt hat.

Das regnerische Wetter tat dann der Begeisterung keinen Abbruch. Auf den Bildern kann man gut sehen, dass alle mit großer Freude bei der Sache waren. Sich laufend, joggend, Rollstuhl oder Buggy- schiebend und dabei kommunizierend immer in anderer Besetzung auf der Startbahn zu begegnen, war eine ganz neue und schöne Erfahrung für alle. Auch Andre hat mit sichtbarer Freude Lisa geschoben, ging dann mal wieder seine eigenen Wege, konnte es genießen, seine Wege selbst zu bestimmen.

Clemens, die Startnummer 90 (wir hatten alle ganz professionelle Startnummern) übernahm irgendwann die Führung auf der Bahn. Stetig und mal schneller, mal gemütlich, blieb er am Ball und lief tatsächlich die ganzen 42,6 km die ja den Marathon ausmachen. Das war sensationell! Und er hatte in der Startnummer 6, Edward von der Königsmühle einen ebenbürtigen Partner in Größe und Gangart, so dass sie beide schlussendlich den Marathon schafften. Großartig! Clemens war sehr stolz - erst hinterher zeigte er uns seine Fußsohlen, die etwas gelitten hatten, wie ihr euch vielleicht vorstellen könnt.

Zu der ganzen Unternehmung gehörte natürlich auch der Aufenthalt im schönen Blumenhotel neben der Startbahn. Wir waren begeistert über das Ambiente, die superfreundliche Bedienung, das üppige Frühstücksbuffet und besonders die Männer stürzten sich gleich nach der Ankunft in den Fitness -und Saunabereich.

Auch schnarchende oder sonstwie lautierende oder Socken- klauende Bettnachbarn in den Doppelzimmern taten der guten Stimmung keinen Abbruch, im Gegenteil, wir erlebten uns alle mal ganz anders, das war herrlich.

Die Bewohner und Mitarbeiter des Michael Bauer Hauses brachten insgesamt ca. 275 km zusammen! Das musste am Abend des 11. Mai dann auch noch mit einem Ausflug in die Pizzeria in St. Veit an der Glan mit Pizza aus dem Holzofen (lecker!) gefeiert werden.

Auf den Gruppenbildern, bei denen auch mal die Organisatoren aus Liebenfels, Christine und Reinhard zu sehen sind, schauen alle (immer noch) ganz fröhlich aus. Selbst Pia, die mit Anfällen zu kämpfen hatte, war guter Dinge und ist trotz den widrigen Bedingungen auch fast 5 km gelaufen.

Müde, aber mächtig stolz und mit gestärktem Selbstbewusstsein kamen wir alle wieder wohlbehalten an in Föhrenbühl und jetzt wissen wir auch, dass selbst eine Michaela lange Ausflüge mit Hotelübernachtungen genießen kann.

Wir möchten uns bei allen, die diesen tollen „Wochenendausflug“ möglich gemacht haben, noch einmal sehr herzlich bedanken.

Anita Pedersen für alle Mitfahrer

(Michaela Minkner mit Jana Bach, Fabia Niemann mit Katharina Moser, Zacharias Satow mit Kevin Protz, Anita Pedersen mit Rebekka Streib, Clemens Schmidt u. Jonas Eisert, Jan Werner, Lisa Strigel mit Tamara Müller, Fatou Kebe mit Pia Rasim, Felix Weiss mit Andre Privenau, Max Münzenrieder mit Paul Falke)